



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Landesforstverwaltung Baden-Württemberg

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart


Landratsämter und Stadtverwaltungen der
Stadtkreise
- Untere Jagdbehörden -

über die

Regierungspräsidien
Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen
- Obere Jagdbehörden



Datum 14.07.2022
Name Link
Durchwahl 0711 126-2146
Aktenzeichen 56-9210.20
(Bitte bei Antwort angeben)

 Anerkennung von Stadtjägerinnen und Stadtjägern in Baden-Württemberg und Anerkennung des Ausbildungslehrgangs „Stadtjägerinnen und Stadtjäger“ des Jagd - Natur - Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e.V.

Anlage

- Musterbescheinigung Stadtjäger des Jagd - Natur - Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e.V.
- Anleitung zum Bezug von Stadtjägerausweisen
- Eckpunktepapier Stadtjägerausbildung

Der Ausbildungslehrgang „Stadtjägerinnen und Stadtjäger“ des Jagd - Natur - Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e.V. wurde gemäß § 13a JWMG § 19 Absatz 1 DVO JWMG anerkannt.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des vorgenannten Ausbildungslehrgangs können bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen von der unteren Jagdbehörde nach § 13a Abs. 1 JWMG, § 19 Abs. 3, 2 DVO JWMG als Stadtjägerinnen und Stadtjäger anerkannt werden. Sie weisen die bestandene Ausbildung durch eine vom Jagd - Natur - Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e.V. ausgestellte Bescheinigung nach (siehe Anlage - Musterbescheinigung).

Die Anerkennung des Ausbildungslehrgangs tritt am 1. April 2022 in Kraft und gilt zunächst bis 31. März 2027, wenn sie nicht vorher verlängert wird, worüber die unteren Jagdbehörden zu gegebener Zeit informiert werden.

Somit können nun Stadtjägerinnen und Stadtjäger von den unteren Jagdbehörden anerkannt werden. Hat die antragstellende Person ihren Wohnsitz außerhalb des Landes, ist für die Anerkennung die untere Jagdbehörde zuständig, in deren Zuständigkeitsbereich die Gemeinde fällt, in der die Einsetzung nach § 19 Abs. 3 DVO JWVG erfolgen soll.

Die Person muss gem. § 13a Abs. 3 JWVG einen Jagdschein besitzen, der zur Jagdausübung in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt. Gem. § 19 Abs. 2 DVO JWVG muss die persönliche und fachliche Eignung vorliegen. Soweit keine entgegenstehenden Tatsachen bekannt sind, wird die persönliche und fachliche Eignung unterstellt. Zudem muss die Person eine Bescheinigung einer Ausbildungsstätte vorlegen, deren Ausbildungslehrgänge im Sinne des § 13a JWVG von der obersten Jagdbehörde anerkannt sind. Derzeit ist ausschließlich der genannte Ausbildungslehrgang des Wildtierschützersverbandes anerkannt. Über zukünftig erfolgte Anerkennungen wird die oberste Jagdbehörde informieren.

Die für die Ausstellung des Jagdscheins zuständige untere Jagdbehörde erkennt eine Person auf Antrag als Stadtjägerin oder Stadtjäger mit landesweiter, unbefristeter Geltung durch Ausstellen einer Bescheinigung entsprechend der Anlage 4 DVO JWVG an. Es wird hierzu ein Ausweisvordruck zur Verfügung gestellt. In der Anlage 1 ist erläutert, wie der Ausweis bezogen werden kann.

Die unteren Jagdbehörden melden anerkannte Stadtjägerinnen und Stadtjäger an die oberen Jagdbehörden. Diese führen regierungsbezirksweise eine aktuelle Liste. Es wird noch das Verfahren beschrieben werden, nach dem die Stadtjägerinnen und Stadtjäger die Streckenmeldungen abgeben, denn nach § 35 Abs. 6 JWVG sind auch diese zur Abgabe von Streckenmeldungen verpflichtet. Nähere Informationen dazu folgen von den oberen Jagdbehörden.

Der Vollständigkeit halber wird nochmals darauf hingewiesen:

Die Anerkennung von Stadtjägerinnen und Stadtjägern ist von deren Einsetzung zu unterscheiden. Die Anerkennung berechtigt für sich noch nicht zur Jagdausübung im

befriedeten Bezirk. Hierfür bedarf es der konkreten Einsetzung durch die jeweilige Gemeinde.

Nur wer in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt ist, darf dort als Stadtjägerin oder Stadtjäger die Jagd in befriedeten Bezirken ausüben. Die Gemeinden werden zum Ablauf der Einsetzung parallel gesondert informiert; die Jagdbehörden erhalten diese Information nachrichtlich.

Stadtjägerinnen und Stadtjäger haben die Aufgabe, in Fragen des Wildtiermanagements und der Wildtiere (im Sinne des Jagdrechts) in Siedlungsbereichen sowie in Geltungsbereichen von Bebauungsplänen zu beraten und zu unterstützen; sie arbeiten mit den Wildtierbeauftragten zusammen.

Die Jagd darf nur ausgeübt werden, sofern präventive Maßnahmen keinen Erfolg versprechen oder soweit dies aus Gründen der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder zur Abwehr von Gefahren durch Tierseuchen erforderlich ist (§ 13a JWMG). Somit findet eine reguläre Bejagung von Wildtieren, wie sie im Wald und Offenland praktiziert wird (also außerhalb des befriedeten Bezirks) durch Stadtjägerinnen und Stadtjäger nicht statt. Vielmehr dient die Jagd, wie gesetzlich festgelegt, ausschließlich dem Lösen von Wildtier-Mensch-Konflikten, zur Gefahrenabwehr und Tierseuchenabwehr.

Die Ausübung der Jagd durch Stadtjägerinnen und Stadtjäger ist eine befugte Jagdausübung im Rahmen der besonderen Regelungen in § 13a JWMG und § 19 DVO JWMG. Soweit das JWMG und die DVO keine spezifischen Sonderregelungen zu Stadtjägerinnen und Stadtjägern enthalten, gelten die sonstigen Vorschriften. Insbesondere handelt es sich bei der Ausübung der Jagd durch Stadtjägerinnen und Stadtjäger um eine befugte Jagdausübung im waffenrechtlichen Sinn. Die Maßgaben der § 13a JWMG, § 19 DVO JWMG (insbesondere die Pflicht zur Benachrichtigung des Polizeivollzugsdienstes, § 19 Absatz 4 S. 2 DVO JWMG) sind durch die Stadtjägerinnen und Stadtjäger zu beachten. § 13 Absatz 6 WaffG gilt auch für die Jagdausübung durch anerkannte Stadtjägerinnen und Stadtjäger im Rahmen der Einsetzung. Danach dürfen Jäger grundsätzlich Jagdwaffen zur befugten Jagdausübung ohne zusätzliche Erlaubnis führen und mit ihnen schießen und auch im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten die Jagdwaffen nicht schussbereit ohne Erlaubnis führen.

In Fällen in denen keine Stadtjägerinnen und Stadtjägern eingesetzt sind, kann eine Jagd im befriedeten Bezirk weiterhin auf Grundlage von § 13 Abs. 4 und 5 JWMG erfolgen.

Gez. Panknin
Ministerialrat

Anlage 1 zum Schreiben vom 14.07.2022:

Bezug von Ausweisen zur Bescheinigung der Anerkennung von Stadtjägerinnen und Stadtjägern

(Elektronisch übersandte) Anlagen für die Besteller:

- Excel-Erfassungsvorlage
- Ausweismuster zur Information
- Liste mit den DGV-Kundennummern zum Upload für die Besteller und Abrechnung des DGV

Für Bestellungen gilt:

- Die Exceldatei mit den Inhalten der Bestellung ausfüllen und auf den DGV-Server stellen.
- Der Rückseitentext der Ausweise ist durch die Besteller nicht änderbar.
- Alle variablen Inhalte auf dem Ausweis werden aus den Angaben der jeweiligen Exceltabelle befüllt.
- Sodann erfolgt die Andruckfreigabe an den Besteller.
- Nach Freigabe durch den Besteller erfolgt die Produktion und der Versand an das jeweilige Landratsamt aus der Liste.

Den nachfolgend verschlüsselten, dauerhaften Link können Sie für die Datenbereitstellung verwenden.

Speichern Sie diesen unter Ihren Favoriten ab und verwenden ihn immer wieder.

https://www.kohlhammer.de/wms/instances/kohportal/appDE/nav_userUpload.php

Geben Sie die jeweilige DGV-Kundennummer je LRA (siehe unten) und eine E-Mail-Adresse an und laden Sie die Datei auf den Server.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis 10020753
Landratsamt Biberach 10059504
Landratsamt Böblingen 10406830
Landratsamt Bodenseekreis 10303344
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald 10053748
Landratsamt Calw 10129151
Landratsamt Emmendingen 10083720
Landratsamt Enzkreis 10044376
Landratsamt Esslingen 10350048
Landratsamt Freudenstadt 10303837
Landratsamt Göppingen 10410378
Landratsamt Heidenheim 10020271
Landratsamt Heilbronn 10416621
Landratsamt Hohenlohekreis 10326349
Landratsamt Karlsruhe 10083072
Landratsamt Konstanz 10003992
Landratsamt Lörrach 10081796
Landratsamt Ludwigsburg 10304934
Landratsamt Main-Tauber-Kreis 10425668
Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis 10107276
Landratsamt Ortenaukreis 10320391
Landratsamt Ostalbkreis 10021701
Landratsamt Rastatt 10082869
Landratsamt Ravensburg 10020568
Landratsamt Rems-Murr-Kreis 16036425
Landratsamt Reutlingen 10103572
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis 10408346
Landratsamt Rottweil 10040776
Landratsamt Schäbisch Hall 10317411
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis 16035856
Landratsamt Sigmaringen 10306865
Landratsamt Tübingen 10025202
Landratsamt Tuttlingen 10430411
Landratsamt Waldshut 10339329
Landratsamt Zollernalbkreis 10111063
Stadt Baden-Baden 10353478
Stadt Freiburg im Breisgau 10414535
Stadt Heidelberg 10421466
Stadt Heilbronn 10200005
Stadt Karlsruhe 10855476
Stadt Mannheim 10076938
Stadt Pforzheim 10067421
Stadt Stuttgart 10411754
Stadt Ulm 10354212

Stand 24.05.2022